

Come back! Zurück zum Vater

Kennst du die Situation, dass zwischen dir und deinen Eltern eine Wand steht? Du hast vielleicht etwas Dummes gemacht oder nicht in allen Dingen die Wahrheit gesagt, als sie dich gefragt haben. Jetzt quält dich das schlechte Gewissen.

In der bekannten Geschichte vom Verlorenen Sohn erzählt Jesus von so einer Situation. Der jüngere Sohn eines Großbauern hat seinen Willen durchgesetzt und ist mit seinem eingeforderten Erbe seinen eigenen Weg gegangen. Doch schon bald sind die neuen Freunde verschwunden. Das Geld ist ausgegangen und plötzlich ist der Ausreißer allein. Er muss bei einem Bauern unter Schweinen arbeiten. Sein Magen knurrt und trotzdem darf er sich nicht einmal am Schweinetrog bedienen. An dieser Stelle beeindruckt der Sohn, indem er sich vornimmt, zum Vater zurückzukehren. Er will nicht mehr als Sohn, sondern nur noch als Arbeiter beim Vater bleiben.

Er ist noch weit vom Hof entfernt, als sein Vater plötzlich angelaufen kommt. Er umarmt ihn, hört das Schuldbekenntnis, setzt ihn aber trotzdem als Sohn wieder ein und lässt für den Rückkehrer eine große Feier veranstalten.

Jesus erzählt dies, um den Menschen der damaligen Zeit seinen Vater im Himmel lieb zu machen. Das Bild, das die Religiösen der damaligen Zeit weitergaben, stimmte damit nicht überein.

Auch heute kommt es vor, dass das Bild des Vaters im Himmel von Menschen nicht richtig dargestellt wird. Dabei sind es gerade die Kinder, die Gott ganz besonders lieb hat. Die Lieder in diesem Heft wollen dir helfen, das Bild dieses Vaters im Himmel neu zu entdecken!

Er ist es, der dich gemacht hat. Damit bist du gewollt! Er ist es, der dich begabt hat. Damit bist du wertvoll! Er ist es, der dich durch die Tat seines Sohnes erlösen will! Deshalb bist du geliebt!

Ich wünsche dir beim Singen der Lieder die Freude darüber, dass dieser Gott dein Vater sein möchte.

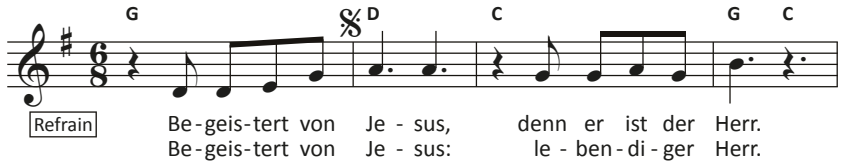
Ein Hinweis zum Schluss: Bei manchen Liedern weicht die Melodie in späteren Strophen geringfügig von der Melodie der ersten Strophe ab. Hier hörst du zum Vergleich am besten in die CD rein.

Frank Ulrich



1. Begeistert von Jesus

Musik und Text: Frank Ulrich
Transkription: Mario Porreca und Daniel Grunwald



Refrain Be-geis-tert von Je - sus, denn er ist der Herr.
Be-geis-tert von Je - sus: le - ben - di - ger Herr.



Be-geis-tert von Je - sus, er liebt mich so sehr!
Be-geis-tert von Je - sus, er gibt so viel mehr!



Strophe 1. Men - schen ent - täu - schen schnell, sa - gen mir leuch - tend hell,



dass sie es gut mit mir mei - nen. ____



Wenn ech - te Not mich drängt, je - der an sich nur denkt,



dann wen - de ich mich an IHN! Refrain Be - geis - tert von

2. Beten tut wirklich gut.
Doch es erfordert Mut,
sich ganz Gott anzuvertrauen.
Wenn du verzweifelt bist
und keinen Ausweg siehst,
dann wende Dich doch an IHN!

3. Weil die Welt gottlos ist,
keiner die Bibel liest.
Wer kann denn sowas noch glauben?
Lass dieses Denken sein,
und stimme mit mir ein!
Wenden wir uns doch an IHN!

4. Gott, der die Menschen liebt,
jedem die Schuld vergibt,
der Jesu Tod für sich annimmt!
Wir wollen dankbar sein.
Ihm gilt das Lob allein!
Singen wir fröhlich für IHN!



2. Jeder kann ein Held sein!

Musik und Text: Frank Ulrich
Transkription: Tanja Dück

G Am Em D




Refrain Je - der kann ein Held sein, bist du da - bei?

G Am C D



Wo du auch her - kommst, ist da ganz ei - ner - lei, _

G Am Em D




du musst nicht stark sein, _ nicht hy - per - schlau,

G Am C D



kein Ü - ber - flie - ger mit 'nem su - per „Know - how“,

Am Em



Gott sucht Men - schen, die es mit ihm wa - gen, ver -

C Am D 1.-4. D Schluss



trau auf IHN, dann bist du nicht zu schla - gen! schla - gen!

G Am Em D



Strophe 1. Ein Gi - de - on _ föhl - te sich gar nicht mu - tig,

G Am C D

als der En-gel Got - tes plötz - lich vor ihm stand.

G Am Em D

Für die - se Tat wä - re sein klei - ner Stamm nicht rich - tig.

G Am C D D.C.

Doch Gott stört' das nicht und nahm ihn an _ die Hand.

2. Wie sollte er den Baalsaltar zerschlagen?
In dunkler Nacht machte er sich auf den Weg.
Der fremde Gott nahm dadurch großen Schaden
und Gideon lernte, was mit Gottes Hilfe geht.
3. Die Midianiter waren klar überlegen,
Gott reduziert das Heer auf dreihundert Mann.
Gideon siegte, ohne Waffen zu nehmen,
ganz angetan, was er mit Gott alles kann!
4. Was Gideon lernte, kannst auch du erfahren,
denn Gottes Angebot gilt jedem hier!
Willst du dein Leben mit Gottes Hilfe wagen,
dann wirst auch du erleben: Gott steht zu dir!

